

Anwesend:

Vertreter VWG: Laurent Bovier (Präsident).

Ehrenpräsident OCV: Steiner Arnold.

Chöre:

Dekanat Ernen: Fiesch-Fieschertal, Lax.

Dekanat Brig: Naters, Betten-Bettmeralp, Brig, Glis, Mund, Ried-Brig, Simplon-Dorf, Termen.

Dekanat Visp: Emtd, Stalden, Visp, Staldenried, Töbel, Visperterminen.

Dekanat Raron: Ausserberg, Wiler, Raron, St. German, Steg, Unterbäch.

Dekanat Leuk: Leuk-Stadt, Sitten, Gampel, Niedergampel, Siders, Salgesch, Susten, Turtmann, Varen, Leukerbad.

Weltliche Chöre: La Farfalla, Männerchor Brig, Oberwalliser Lehrerchor, Oberwalliser Vokalensemble, Ensemble Da Capo, Gesangsoktett Kolenja.

Einzelmitglieder/Gäste: Rolf Kalbermatter, Anne-Ruth Margelisch-Jenelten, Herbert Kreuzer, Edith Imhof, Felix Ruppen, Michaela Guntern, Hans-Ulrich Gotzen.

OCV-Vorstand: Isabelle Knubel, Daniel Rotzer, Antonella Jeitziner, Rafaela Zimmermann, David Gysel, Christopher Mair, Paul Zeiter.

Entschuldigt:

Chöre:

Dekanat Brig: Eggerberg, Gremgiols.

Dekanat Visp: Herbruggen, Saas-Fee, Saas-Almagell, Saas-Balen.

Dekanat Raron: Hohtenn, Niedergesteln,

Dekanat Leuk: Agam, Erschmatt, Guttet-Feschel, Oberems.

Dirigenten/Organisten: Helena Blatter, Hilmar Gertschen.

Vertreter SKMV, SCV: Johannes Dideren.

Medien: Pomona

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmezähler
3. Protokoll der DV vom Februar 2021, welche in schriftlicher Form stattfand. Dieses ist auf www.ocv.ch aufgeschaltet und wird auf Wunsch per Post zugesandt.
4. Jahresbericht der OCV-Präsidentin
5. Berichte und Ausblick
 - a. Präses
 - b. Kommissionen
 - c. Verbände:
 - VWG, SKMV (Schweiz. Kath. Musikverband), SCV (Schweiz. Chorverband)
6. Jahresrechnung 2021
7. Bericht der Rechnungsrevisoren

-
8. Budget 2022/23 und Genehmigung des aktuellen Finanzreglements
(muss gemäss Statuten jährlich genehmigt werden. Seitens des Vorstandes erfolgt kein Änderungsantrag)
 9. Statutarische Wahlen
 10. Verschiedenes

Aufgrund der aktuellen Massnahmen gilt für die DV Zertifikations- und Maskenpflicht. Sollte der Bundesrat bis zur DV die Massnahmen anpassen, gelten selbstverständlich die neuen Bestimmungen.

1. Begrüssung

- Die OCV-Präsidentin Isabelle Knubel begrüsst die Anwesenden.
- Speziell werden unser OCV-Ehrenpräsident Arnold Steiner; der Präsident des VWG Laurent Bovier; Michaela Guntern von der Allgemeinen Musikschule Oberwallis AMO und Marcus Marienfeld des heutigen Gastgeberchors Gesangverein Termen begrüsst.
- In einer Schweigeminute wird den verstorbenen Mitglieder des OCV der letzten zwei Jahre gedacht.
- Da keine Anträge eingegangen sind, wird die DV laut verschickter Traktandenliste abgehalten.

2. Wahl der Stimmzähler

Janette Wasmer, Unterbäch und Hugo Cina, Salgesch werden als Stimmzähler bestimmt.

3. Protokoll der DV vom 20. Februar 2021 (Schriftlich)!

Das Protokoll der letzten DV, verfasst von Paul Zeiter und auch auf www.ocv.ch zur Einsicht aufgeschaltet, wird ohne Bemerkungen und mit Applaus angenommen.

4. Jahresbericht der OCV-Präsidentin

Die Präsidentin hält in ihrem Jahresbericht 2020/2021 folgendes fest:

Nach zwei relativ stillen Jahren, was den Gesang betrifft, dürfen wir uns heute hier als Gesangsgemeinschaft wieder treffen. Ein Jahresbericht bietet vor allem die Gelegenheit, auf Vergangenes zurückzublicken. Die Zeit, welche hinter uns liegt, war geprägt von der Pandemie. Darum freut es mich umso mehr, dass wir heute hier zusammenkommen und ich möchte den Blick hoffnungsvoll in die Zukunft richten.

Die letzten beiden Jahre waren für das Chorleben nicht einfach und manch ein Verein stand vor sehr schwierigen Entscheidungen, musste gewisse Kompromisse eingehen und Konsequenzen ziehen. Geduld war gefragt. Immer wieder wurden Projekte verschoben, Proben erneut abgesagt und die Massnahmen geändert. Eine gewisse Frustration machte sich, verständlicherweise, bemerkbar.

Die Zeit der Pandemie hat uns auch aufgezeigt, dass es möglicherweise Zeit ist für Veränderungen. Nicht wenige Chöre stehen aktuell vor der Situation, dass einige Mitglieder nicht mehr zurückkommen. Ich ermutige Sie dazu, offen zu sein für Neues und innovative Wege zu wagen. Vielleicht müssen wir auch alte Strukturen überdenken. In vielen Vereinen fehlt es an Mitgliedern, welche bereit sind, die Vorstandsarbeit zu übernehmen. Das Modell der ehrenamtlichen Arbeit steht immer mehr auf wackeligen Beinen.

Dies spüren auch wir im Chorverband. An der Delegiertenversammlung 2020 haben wir Ihnen die Strukturreform des OCV vorgestellt. Einiges konnten wir bereits umsetzen, so etwa die Neugestaltung der Homepage, eine Erstellung von Pflichtenheften für den Vorstand und die Gründung eines Jugendförderungsfonds. In vielen Bereichen kamen wir aber während der letzten beiden Jahre, aus bekannten Gründen, auch nicht weiter. Wir im Vorstand werden uns nun wieder mit neuem Elan an die Realisierung weiterer Punkte unseres Plans machen. Für uns wird vor allem die Struktur und Organisation der Verbände und Dekanate in nächster Zeit ein Thema sein.

Mit Blick in die Zukunft freut es mich besonders, dass wir nun wieder gemeinsam singen können. Ein Grossteil der Vereine hat seine Tätigkeiten wieder aufgenommen, Lieder erklingen wieder in Proberäumen, in Kirchen und auf den Konzertbühnen. Grosse Projekte stehen an, so unter anderem im Mai 2023 das kantonale Gesangsfest in Martigny. Momentan ist die Oberwalliser Beteiligung bei den Anmeldungen noch recht klein. Nutzen Sie die Chance und melden Sie sich bis Ostern noch für das Gesangsfest an.

Damit solche Anlässe gelingen, sind wir auf die Unterstützung aller angewiesen. Nur gemeinsam können diese Grossprojekte realisiert werden. Es kann auch für kleine Chöre eine Chance sein, einmal in einem Atelier mit vielen Chören mitzuwirken und so Teil eines grossen Konzertchors zu werden. Die Unterstützung durch Sie als Vorstände ist für uns auch im Bereich unserer Weiterbildungsangebote sehr wichtig.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie die Informationen und Weiterbildungsangebote des OCV in Ihre Vereine weitertragen. Alle Sängerinnen und Sänger, Organistinnen und Organisten, Chorleiterinnen und Chorleiter sind an unseren Anlässen herzlich willkommen. Es wäre schön, wenn wir unsere Angebote realisieren können. Leider mussten wir in letzter Zeit immer wieder Kurse absagen, weil es zu wenige Anmeldungen gab. Vielleicht haben Sie als Verein eine Idee oder einen Wunsch für ein Angebot. Auch solche Inputs sind uns herzlich willkommen.

Sie alle, als Vertreter der Vereine, sind eine wichtige Stütze im Verband und leisten eine grosse Arbeit für die Chöre im Oberwallis. Ich möchte es nicht unterlassen, Ihnen allen zu danken. Für Ihre Anwesenheit heute, für Ihr Mittragen und Verständnis während der letzten beiden Jahre und für Ihr Engagement für das Chorwesen. Ein grosser Dank geht an die Loterie Romande, welche uns, auch trotz eingeschränkter Tätigkeiten, finanziell unterstützt hat. Ein weiteres Dankeschön geht an den Walliser Gesangsverband, insbesondere an Laurent Bovier, welcher mir während der Pandemie mit Rat und den aktuellsten Informationen zur Seite stand. Nicht zuletzt gilt der Dank auch meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für die unkomplizierte Zusammenarbeit.

Der Stillstand des Vereinslebens zeigte uns auf, wie wichtig Gemeinschaft ist. In vielen Gesprächen konnte ich feststellen, wie sehr die Zusammengehörigkeit im Verein und das Singen vielen von uns gefehlt hat. Die Rolle der Vereine als soziale Institution hat für viele wieder an Wert gewonnen.

Nutzen wir diese Erkenntnis und gehen wir die Zukunft aktiv und mit viel Elan an. Schauen wir mit Zuversicht voraus und erfreuen uns an den vielen Liedern und Klängen, die wieder ertönen werden.

*Visp im März 2022
Isabelle Knubel / Präsidentin OCV*

Die DV verdankt den Jahresbericht der Präsidentin Isabelle Knubel mit einem kräftigen Applaus.

5. Berichte und Ausblick

- **Des Präses**

Unser Präses Daniel Rotzer gibt uns in seinem Jahresbericht folgende Gedanken auf den Weg:

Über die Geduld...

Zitat aus dem Jakobusbrief:

Brüder (und Schwestern), im Leiden und in der Geduld nehmt euch die Propheten zum Vorbild, die im Namen des Herrn gesprochen haben. Wer geduldig alles ertragen hat, den preisen wir glücklich. Ihr habt von der Ausdauer der Ijob gehört und das Ende gesehen, das der Herr herbeigeführt hat. Denn der Herr ist voll Erbarmen und Mitleid.

Was ist Geduld?

Die Propheten haben gesehen was kommen wird, und was noch nicht ist. Sie haben nicht geschwiegen, sie haben sich nicht mundtot lassen. Sie sind mutig aufgestanden, haben geglaubt, und gehofft, und sind belohnt worden. Ijob hat eine Hiobs-Botschaft nach der anderen am eigenen Leib erfahren. Doch er hat nicht aufgegeben, und am Ende Glück im Überschuss erfahren.

Wie steht es mit unserer Geduld?

Geduld heisst nicht: Hab Geduld und schwiig! Vergiss es... Geduld heisst: ich Glaube dran, es wird gut, ich verliere das Ziel nicht aus den Augen. Ich la mier der Tröim, di Idee, das Projekt nit la näh!

Wir wollen wieder singen! Ich will dieses Stück können! Unser Chor fällt nicht auseinander! Wir lassen uns nicht unterkriegen! Das Ziel ist ausgeschoben, aber immer noch da! Wir geben nicht auf! Als Chor, als Vorstand, als OCV! Wir bleiben beharrlich dran! Wir glauben, wir hoffen, wir singen, musizieren! Wir planen, verschieben, führen durch! Cantars 2021, oder doch 2022? Wir unterstützen, es wird, es wird wieder, es wird gut! Hab Geduld, setzt euch Ziele, behaltet sie im Aug! Es geht weiter! D'Müsig, der Gsang verstummt nit! Und es Tagsch isch öi wieder Fridu, ganz bestimmt, ganz sicher!

Euer Präses Daniel Rotzer

Mit Applaus verdankt die DV die Gedanken unseres Präses Daniel Rotzer.

- **Der Kommissionen**

- **Organistenkommission**

Carmen Schneller, Leiterin der Organistinnen und Organisten schreibt in ihrem Jahresbericht:

Geschätzte Versammlung.

Schön, können wir heute wieder zusammenkommen.

Rückblick:

Wir, die Organisten, waren vielleicht weniger betroffen als das Chorwesen. Zumindest einige von uns konnten fast immer spielen. Selbst im Lock-Down gab es noch Streaming Gottesdienste, an denen Organisten mitgewirkt haben. Und an den Beerdigungen wurde sowieso immer gespielt. Sonst wäre es bspw. bei 5 Beerdigungsteilnehmern noch trauriger gewesen. Die Stimmung war schon so sehr bedrückend und emotional. Allerdings war die Wertschätzung des Organistendienstes von Seiten der Angehörigen umso grösser.

Jede Zeit trägt ihre Früchte; so hat bspw. Sarah Brunner jede Woche über die Social-Medias ihre Kreativität verbreitet und hat somit im «Jahr der Orgel» sicher auch einen Beitrag für die Orgel geleistet. Danke dafür.

Wir konnten nach mehrmaligem Verschieben schlussendlich einen Kurs anbieten. Udo Zimmermann hat uns einmal mehr in seiner humorvollen Art ins Liturgische Orgelspiel eingeführt.

Im August konnte auch das Seminar mit Rudolf Meyer in der Kollegiumskirche mit grossem Erfolg durchgeführt werden. Das Einführungskonzept mit einer Uraufführung (Tänzerin, Enkelin von Rudolf Meyer hat ein grosses Orgelwerk performt) sowie das Abschlusskonzert der Teilnehmer wurde sehr gut besucht. Danke an Hilmar Gertschen für die Organisation.

Ebenfalls durchführen konnten wir die Organistentreffs, - immer am Freitag vor dem Eidg. Dank-, Buss- und Betttag. Leider wird dieses Angebot im Durchschnitt nur von einem guten Dutzend genutzt. Dabei wäre es umso wichtiger, dass nicht Dipl. Organisten/Organistin ihre Anliegen und Wünsche für Kurs kundtun. In diesem Zusammenhang möchte ich das Angebot des OCV erwähnen; Unterricht an der «eigenen» Orgel mit einem Dipl. Organisten/Organistin nach Wahl, gemäss der Liste.

Vorausblick:

Auch in diesem Jahr wird der Organistentreff durchgeführt. (16. September). Wir feiern 10 Jahre! Danke dem OCV für die bisherige Unterstützung.

Im Spätherbst planen wir endlich die Orgel der Tonhalle Zürich besichtigen zu können. Und auch erst im Herbst möchten wir eine Organistenhitparade intern durchführen. Wir wollen so unseren Zusammenhalt stärken. Den «Wir sind ein Team»!

Besten Dank. Carmen Schneller.

Die DV bedankt den Bericht mit Applaus.

- MUKO (Musikkommission)

Christopher Mair erwähnt folgendes in seinem MUKO-Bericht:

Singen – Gemeinschaft – Miteinander.

Dank an alle ChorleiterInnen, SängerInnen und OrganistInnen fürs Weitermachen.

Die letzten zwei Jahre waren schlichtweg «schrecklich»!

* OCV-Kurse fanden kaum statt. Mit teils sehr geringer Beteiligung;

=> Corona! => Kursprogramm interessant genug? => Zeiten? => Kommunikation erfolgreich genug?

=> Problematik des Aufwandes – Referenten und Organisation?

* Teilnehmerzahlen steigern;

=> Verbesserte Kommunikation. => Direktes Anschreiben der SängerInnen. => Mail des OCV in nächster Zeit an Vorstände. => Datenschutz – freiwillig.

* Evaluierungen (stehen an);

=> Kursprogramm. => Mitgliedschaften.

Trotzdem hat die Musikkommission wieder Weiterbildungsangebote und Veranstaltungen des OCV für 2022 – 23 zusammengestellt. Unter anderem wie:

=> Chorleitertreff Donnerstag, 18. August 2022.

=> Stimme – bringe sie wieder zum «Laufen» mit Judith Furrer-Bregy. – Kurs 1: Dienstag, 6. / 13. / 20.

September 2022 im Raum Gampel. Kurs 2: Donnerstag, 8. / 15. / 22. September 2022 im Raum Susten/Leuk – jeweils von 19:00 bis 20:00 Uhr.

=> Chorleiter WE am Freitag, 3. und Samstag 4. Februar 2023 mit Adrian Zenhäusern.

=> Pop – Klingen und singen: Donnerstag, 2. / 9. / 16. Februar 2023 – jeweils von 19:30 bis 21:00 Uhr.

=> CANTARS – evtl. Herbst 2022 – in Brig.

=> Kantonales Gesangsfest 2023 – 5. bis 7. Mai 2023 in Martigny.

Dies kann heute per Papier mitgenommen werden und wird natürlich auch auf unserer Homepage für alle aufgeschaltet.

Es ist sicher wieder für Alle etwas dabei und bittet, die Sängerinnen und Sänger über die Angebote des OCV zu informieren!

Mit Applaus verdankt die DV den Bericht von Christopher Mair.

- **VWG (Verein Walliser Gesangsvereine)**

Laurent Bovier, Präsident der Vereinigten Walliser Gesangsvereine, richtet folgende Worte an die Versammlung:

Liebe Sängerninnen und Sänger,

Ich freue mich, endlich wieder unter Ihnen sein zu können, und ganz besonders darauf, dass die nächsten Termine alle stattfinden können

Als wir beschlossen, das Kantonalgesangsfest um ein Jahr zu verschieben, war unsere Idee, dass es für die Chöre wichtig ist, ein musikalisches Jahr ohne Druck zu haben, in der sie einfach die Freude am Singen wiederfinden können.

In diesem Sinne möchte ich die Chöre, die Konzerte geben, ermutigen, die verbleibende Zeit vor dem Sommer zu nutzen, die lang genug ist, um möglichst alle Sängerninnen und Sänger Ihrer Chöre und auch das ganze Publikum, das sich darauf freut, Ihnen zuzuhören, wiederzusehen. Für die Chöre, deren Hauptaktivität das liturgische Leben in unseren Pfarreien ist, gibt es vor dem Sommer noch viele schöne Messen zu teilen (Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten und Fronleichnam).

Für das nächste Jahr schlagen wir neben der Rückkehr zu den normalen Gesangsaktivitäten vor, am kantonalen Fest in Martigny im Jahr 2023 teilzunehmen. Dies ist eine gute Gelegenheit, Chöre aus dem ganzen Wallis zu treffen und Programme vorzubereiten, die auch neue Sänger ermutigen können, sich Ihren Chören anzuschliessen, indem sie an Aktivitäten teilnehmen, die über das Gewöhnliche hinausgehen.

Im Jahr 2024 wird übrigens auch einen Vorschlag für Begegnungen im Rahmen der Rhone-Feste geben, die die Chöre der Walliser Kollegien mobilisieren werden, und auch die Erwachsenenchöre werden eingeladen, daran teilzunehmen. Ich finde es wichtig, alles zu tun, um unsere Vereine dynamisch und attraktiv für Sänger zu machen, die wir finden müssen.

Im Rahmen der ausgezeichneten Zusammenarbeit zwischen dem Verband und dem OCV haben wir Sie während dieser zwei komplizierten Jahre so gut wie möglich begleitet, aber wir arbeiten auch zusammen, um unsere Interventionen zu koordinieren. Sie sehen es nicht immer in Ihren Büchern, aber viele Unterstützungen gehen direkt an die Schüler der Chorleitung, und unsere Aktion zur Stimmbildung im Chor ist eine grosse finanzielle Anstrengung für die Chöre, die diese Angebote nutzen. Ebenso arbeiten wir daran, das OCV in Zukunft direkt zu finanzieren für alle Ausbildungen, die von der OCV organisiert werden und die von uns im Unterwallis durchgeführt werden. Ich möchte Isabelle Knubel danken, die zusammen mit unserem Kantonalverband eine super Arbeit leistet, um all dies voranzutreiben.

Wir werden uns noch am 26. März in Brig für unsere Verbandsversammlung treffen und wir werden Ihnen noch viele Informationen geben, die alle Gesangsvereine des Wallis betreffen, Ich hoffe, Sie dort zahlreich anzutreffen.

In der Zwischenzeit wünsche ich Ihnen Mut, Ausdauer und viel Freude in Ihren Vereinen und jedes Mal, wenn Sie singen.

Schöner Tag für Alle.

Auch dieser Bericht des Präsidenten des VWG, Laurent Bovier wird mit Applaus verdankt.

- **SKMV, (Schweiz. Kath. Musikverband), SCV (Schweiz. Chorverband)**

Johannes Dideren hat sich für diese DV entschuldigt.

6. Jahresrechnung 2021

Die von Rafaela Zimmermann gemachte Jahresrechnung mit Bilanz sieht folgendermassen aus:

Aufwand: Fr. 23'518,33
Ertrag: Fr. 23'897,00
Gewinn: Fr. 379,57

Die Bilanz schliesst per 31.12. 2021 mit Aktiven und Passiven von je Fr. 109'605,72.

Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2021 Fr.12'483,24.

Ein herzlicher Dank geht hier an die „Loterie Romande“, welche den OCV mit einem Betrag von Fr. 6'000,-- unterstützt hat.

Die Jahresrechnung mit Bilanz wird **einstimmig angenommen**.

7. Bericht der Rechnungsrevisoren

Marie-Therese Gattlen, Bürchen und Martin Arnold, Ried-Brig haben die Rechnungsführung einer internen Revision unterzogen. In ihrem Revisorenbericht vom 09. Februar 2021, dass Sie keine Unregelmässigkeiten in der Kassabuchführung feststellen konnten. Sie dankt der Kassierin Rafaela Zimmermann und dem Vorstand für die geleistete Arbeit und beantragen der Versammlung, der Kassierin und dem gesamten Vorstand Décharge zu erteilen.

Der Revisorenbericht wird mit mit Applaus und **einstimmig angenommen**.

8. Budget 2022/23 und Genehmigung des aktuellen Finanzreglements

(muss gemäss Statuten jährlich genehmigt werden. Seitens des Vorstandes erfolgt kein Änderungsantrag)

Das Budget sieht vor:

- Aufwand:	Fr. 34'000,--
- Ertrag:	Fr. 33'000,--
- Verlust:	Fr. 1'000,--

Das Budget wird **einstimmig angenommen**.

Laut Statuten muss man das Finanzreglement jedes Jahr abstimmen.

Es sind keine Anträge eingegangen.

Das Finanzreglement wird ebenfalls **einstimmig angenommen**.

9. Statutarische Wahlen

Zunächst muss leider mitgeteilt werden, dass der Chor «St. Sebastian», Baltschieder sich auflösen musste und daher als OCV-Mitglied ausscheidet!

Revisor/in:

Unser langjähriger Revisor Martin Arnold, Ried-Brig hat seine Demission eingereicht.

Der Vorstand und die Anwesenden bedanken sich mit einem herzlichen Applaus für die Arbeit im OCV.

Der Vorstand schlägt Frau Benita Imstef aus Lalden als Nachfolgerin vor.

Die OCV-Mitglieder folgen dem Vorschlag des Vorstandes und wählen **mit Applaus** Benita Imstefz zur neuen Revisorin des OCV. Herzliche Gratulation.

Bestätigung Vorstand und Präsidium:

Der bisherige Vorstand mit Isabelle Knubel, Daniel Rotzer, Antonella Jeitziner, Rafaela Zimmermann, David Gysel, Christopher Mair und Paul Zeiter stellen sich weiter als OCV-Vorstandsmittglieder zur Verfügung.

- ⇒ **Alle werden mit Applaus für weitere 4 Jahre bestätigt.**
- ⇒ **Mit Applaus wird natürlich auch Isabelle Knubel als Präsidentin bestätigt.**

10. Verschiedenes

amo:

Michaela Gurten stellt zunächst die amo vor:

Wir öffnen Türen zu musikalischen und kulturellen Werten;

Wir arbeiten im öffentlichen Interesse und Auftrag;

Wir unterrichten ein vielseitiges Fächerangebot, dezentral und vernetzt;

Wir vermitteln musikalisches Handwerk und fördern das aktive Musizieren

Wir unterstützen und pflegen das Engagement aller Beteiligten;

Wir gehen wertschätzend und respektvoll miteinander um.

Vor zwei Jahren begann die Umstrukturierung und Neuorientierung der amo. Die amo soll Allen für Gesang offenstehen. Die Schulgelder für Einzelunterricht können daher auch weiter reduziert werden. Der Gruppenunterricht von Klassen sind leider noch gering. Die Jahresbeiträge für Interne ist Fr. 50.— und für Externe Fr. 100.—. Die Singschule des Gemischten Chors Naters wurde neu auch an die amo angegliedert. Zum Schluss bedankt sich Michaela Gurten für die Einladung.

Ehrungen VWG:

Diese können nach dieser DV abgeholt werden.

Judith Perrig:

Da kein Dirigent gefunden wurde, kam man in Gampel und Steg zum Projekt «Lonza». Es wird eine neue Art Zusammenarbeit der Chöre Gampel und Steg versucht. Auch weil Gampel diesen Herbst das 60. Jahr Jubiläum feiern kann.

Dank:

Besonderen Dank gilt dem heutigen Gastgeber und Organisator, dem Kirchenchor Termen mit Präsident Marcus Marienfeld, seinen Kirchenchorhelfer/Innen und der Gemeinde Termen.

Hans-Ulrich Gotzen, Vertreter der Gemeinde überbringt die Grussworte und stellt Termen kurz vor.

Besonders spricht er auch über die vergangene Covid-Zeit mit ihren starken Einschränkungen in allen Bereichen. Aber auch über die stark wachsende Gemeinde Termen. Er bedankt sich für das Kommen nach Termen und lädt Alle zum anschliessenden Aperó der Gemeinde ein.

Mit einem kräftigen Applaus wird dies verdankt.

Zum Schluss bedankt sich Isabelle Knubel fürs Kommen und schliesst mit dem Hinweis der nächsten OCV-Delegiertenversammlung vom 25. Februar 2023 in Stalden um 15:15 Uhr die DV des OCV.

Für das Protokoll:

Paul Zeiter